Festsitzende Knöpfe mit dem Knopfstiel-Wickelsystem ASCOLITE

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **104 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677116

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

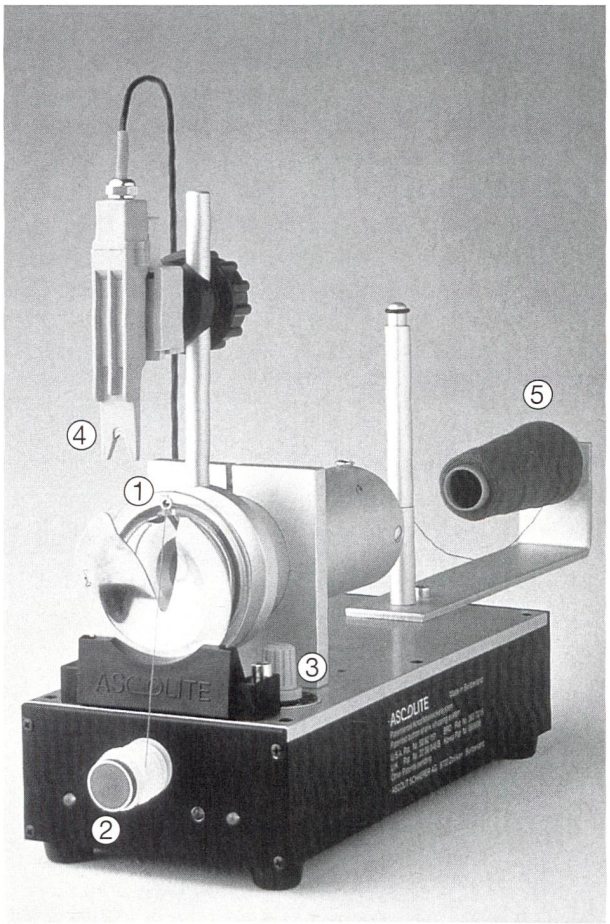
Festsitzende Knöpfe mit dem Knopfstiel-Wickelsystem ASCOLITE®

Sie kennen das: Gestern haben Sie sich eine neue Hose, eine neue Jacke gekauft. Heute beim Anziehen dann ein verräterisches Geräusch – da wird doch nicht schon ein Knopf abgefallen sein? Prompt. Wenn Sie Glück haben, handelt es sich um einen Knopf, den es nicht wirklich braucht. Meist ist es aber derjenige an Hosenbund oder Jackeninnenseite, der einen guten Sitz gewährleistet. Was tun in der Eile?

Aus einer solchen Situation heraus ist das mittlerweile weltweit geschützte und patentierte Knopfstiel-Wickelsystem ASCOLITE entstanden. Der Knopfstiel maschinengenähter Knöpfe wird in einem zusätzlichen Arbeitsgang umwickelt, der Faden – ein elastisches Spezialgarn – wird anschliessend thermoverschweisst. Bestechend das Resultat: Knöpfe, die halten und aussehen, als seien sie von Hand angenäht.

Das ASCOLITE-ELASTO-System.

Dieses 1990 eingeführte und patentierte ASCOLITE-ELASTO-Knopfstielwickelverfahren verwendet zur Umwicklung des Knopfstiels ein Elastomergarn. Die Befestigung des Garnendes erfolgt gleichzeitig mit dem Vorgang des Abreissens. Das Garn wird nach dem Wickelvorgang in tangentialer Richtung vom Stiel weggezogen. Das unter Zug stehende und sehr dünn gewordene Garn schneidet sich jetzt in die letzten Garnwindungen ein. Eine weitere Steigerung des Zuges am Stiel bewirkt ein Abreissen des Garns. Das Ende des Garns schnellt in die letzten Windungen zurück und bettet sich ein.

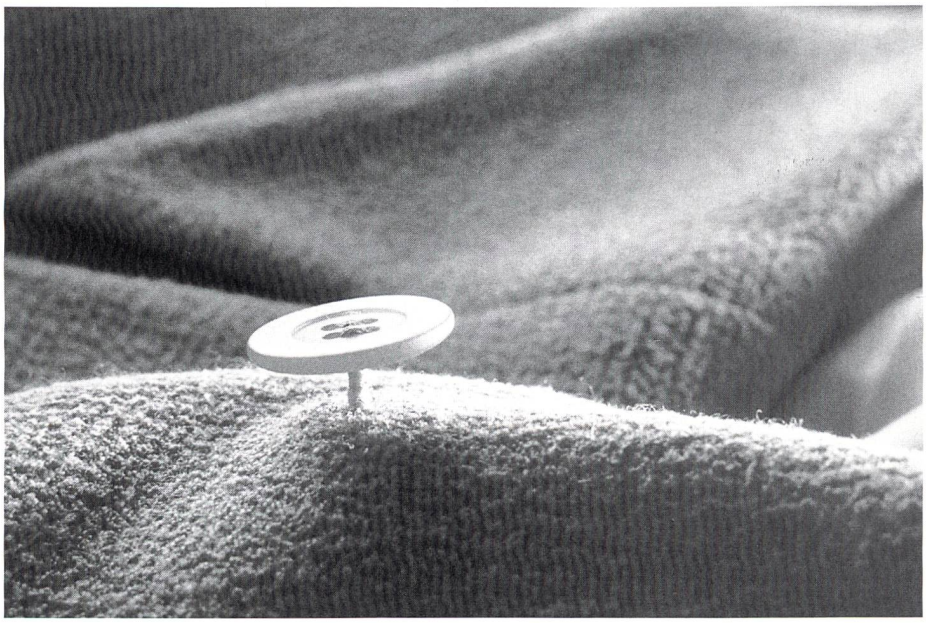


Umwicklung des Knopfstiels: 1 Wickelglocke, 2 Fadenkammer, 3 Umdrehungsregler, 4 Schweissgabel, 5 TF-Garnspule

Auch das ASCOLITE-ELASTO Knopfstielwickelverfahren war ein durchgreifender Erfolg. Der Abreissvorgang erfordert jedoch ein gewisses Mass an Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Wurde das Garn zum Beispiel über den Kopf des Knopfes abgerissen, konnte sich das Garnende nicht optimal in die Wicklungen einschneiden oder einbetten, insbesondere bei langen Knopfstielen.

Das ASCOLITE-Thermofixierungsverfahren

Trotz einer Fehlerquote von unter 1% wurden die Entwicklungen weiter vorangetrieben. Das Resultat dieser Entwicklungsarbeit ist das ASCOLITE-Thermofixierungsverfahren. ASCOLITE TF ist die Bezeichnung eines neuartigen elastischen Garns, welches erstmals eine Thermofixierung der Knopfstielwicklung ermöglicht. Das Thermo-



Thermofixierter Knopf an einer Damenjacke *Foto: Rita Palanikumar*

fixierverfahren bewirkt eine 100%ige Absicherung der Wicklung.

Das ASCOLITE-Garn wird wie bis anhin um den Knopfstiel gewickelt. Da das TF-Garn einen grösseren Durchmesser aufweist als das bisher verwendete ASCOLITE-Elasto-Garn, werden etwa 30% weniger Windungen benötigt. Nach Vollzug des Wickelvorganges wird der Knopf aus dem geschlitzten Schild gehoben, unter Nachziehen von Garn in die neue Fadenklammer eingelegt und direkt in die Schweissgabel geführt. Die Schweisszeit beträgt 1/2 Sekunde. Während des Fixiervorganges können die beiden mit dem Stiel verbundenen Garne durch leichten Zug abgerissen werden. Die Wicklung ist bügelfest und beständig gegenüber den üblichen in der Chemischreinigung verwendeten Lösungsmitteln.

Ascolite Schaerer AG (Ltd), Seestrasse 78, CH-8703 Erlenbach

Baumwollnachrichten

Baumwollsorten mit kürzerer Vegetationszeit

Es besteht grosses Interesse an der Züchtung von Baumwollsorten, bei denen der Zeitraum zwischen Aussaat und Pflückreife der Baumwollfasern besonders kurz ist. Die Gründe dafür sind: Möglichkeiten zu mehr Fruchtwechseln (damit grössere Verdienstmöglichkeiten für die Bauern), weniger Wasserverbrauch bei künstlicher Bewässerung, gezieltere Nutzung kurzer Regenzeiten; weniger Düngemitteleinsatz, weniger Arbeitsaufwand (z. B. bei Unkrautbekämpfung), geringerer Pestizidverbrauch (weil sich die Schädlingspopulationen nicht so sehr wie bei langen Vegetationszeiten aufbauen können) usw.

In Ägypten führte eine Verkürzung der Vegetationszeit durch vegetative Vermehrung (Stecklinge) von Hybridbaumwollen, zu einer Verfrühung der Kapselreife um 20–30 Tage und einer Ertragssteigerung von über 50%.

Anbau von Bio-Baumwolle in der Welt

In einem in der vom ICAC herausgegebenen Zeitschrift «The ICAC Recorder» wird festgestellt, dass im abgelaufenen Bauwolljahr (95/96) lediglich etwa 15 000 t «organic Cotton» erzeugt wurden, demgegenüber betrug die gesamte Baumwollerzeugung in der Welt im gleichen Jahr etwas mehr als 20 Millionen t. Angesichts des gegenwärtigen Produktionstrends rechnet man nicht mit einer signifikanten Steigerung des Anteils der organisch angebauten Baumwolle. Das heisst, dass ihr Anteil weiter erheblich unter 1% der Gesamterzeugung liegen wird.

China-Importe stützen Baumwollpreis

Die Weltbaumwollproduktion geht im Jahr 96/97 zurück, während der Verbrauch ansteigt. Der Cotlook A Index lag im Durchschnitt in der ersten Hälfte der Saison bei 77 cents je lb verglichen mit 89 cents im gleichen Zeitraum des Jahres 95/96. Die Hauptgründe für den Preisrückgang sind in niedrigeren Baumwolleinfuhren Chinas zu sehen. Für 96/97 insgesamt rechnet man mit einem durchschnittlichen Cotlook A Index von 80 cents je lb, 6 cents weniger als der Durchschnitt der vorangegangenen Saison. Da die Weltbaumwollnachfrage durch Bevölkerungs- und Einkommenswachstum steigt, der Weltbaumwollertrag dagegen nicht, rechnet man damit, dass die Baumwollversorgung ausserhalb Chinas 1997/98 relativ angespannt sein wird.

Die Weltbaumwollindustrie steht weiter unter dem Einfluss unzulänglicher Planung von Seiten der chinesischen Baumwollindustrie. Das chinesische Endlager in der Saison 96/97 wird der Menge nach auf fast 100% des chinesischen Jahresverbrauchs und auf die Hälfte der insgesamt in der Welt vorhandenen Vorräte geschätzt. Trotzdem importiert China in der laufenden Saison eine erhebliche Menge Rohbaumwolle und entzieht der übrigen Welt eine Menge, die 2,4% des Verbrauchs ausserhalb Chinas entspricht und bewirkt gleichzeitig, dass sich die Weltbaumwollpreise oberhalb des langfristigen Durchschnitts bewegen. Die Käufe Chinas in den USA in dieser Saison liegen z. Z. bei 210 000 t, wobei erst in den letzten 5 Wochen 60 000 t dazukamen, und die Gesamteinfuhren werden auf 400 000 t geschätzt.

Baumwoll-Lehrmittelangebot im Internet

Unter der Internet-Anschrift der Bremer Baumwollbörse http://www.baumwollboerse.de kann jetzt jederzeit das aktuelle Lehrmittelverzeichnis des COTTON SERVICE BÜRO abgerufen werden.

Höhere Baumwollproduktion für 1997/98 erwartet

Für die Saison 1997/98 erwartet man einen bescheidenen Anstieg der Weltproduktion, hauptsächlich aufgrund der Annahme durchschnittlich hoher Ernten in Pakistan und Usbekistan und vergrösserten Anbauflächen in Australien und dem francophonen Afrika. Der Weltverbrauch dürfte in 1997/98 auf etwa 19,5 Mio. t steigen. Als Anzeichen einer fundamentalen Verbesserung der Lage der Baumwollspinnerei ist die Marge zwischen den Preisen für Rohbaumwolle und für Garn anzusehen, die in der laufenden Saison den höchsten Stand seit fünf Jahren erreichte.

Quelle: Cotton Service Büro, Dieter Frank